

Web Times

Neuigkeiten und Tipps zum Thema Internet

März 2022

87. Ausgabe
Preis CHF 4.90
Auflage > 1000 Expl.
Erscheinung 4 pro Jahr

Trends

- Plesk und WordPress 1
- Swizzonic verdoppelt die Preise 2

News / Technik

- Spendenregler mit DropPay für Anthrosana 3
- DropAds im Einsatz für die SAC's 3

Die Letzte

- Das Durcheinander um die Mailserver 4
- Impressum 4

Plesk und WordPress

WordPress hat sich in der Vielfalt der Websites unterdessen stark etabliert. Dazu beigetragen hat vor allem die zuverlässige Funktion und das breite Angebot an Erweiterungen.

Hosting mit Plesk

Plesk ist ein Serversystem mit dem sich Webseiten einfach verwalten lassen. DropNet AG bietet auch Plesk-Hosting auf einer performanten Virtualisierung an. Dieses Hosting ist besonders für Power-User geeignet, die sich mit der Verwaltung eines Servers auskennen und möglichst viel selber machen wollen. Neben der eigentlichen Website gibt es Erweiterungen für E-Mail, DNS, Statistik, Verwaltung von Domains und SSL-Zertifikaten und für viele andere Funktionen.

Bei Bedarf lassen sich Erweiterungen einfach installieren. Wenn für das eigene Projekt eine spezielle Version von PHP gefordert ist, lässt sie sich einfach wählen. Es werden einige Major-Versionen von 5.6 bis 7.4 angeboten, wobei natürlich immer der aktuellsten Version Vorzug gegeben werden sollte.

Besonders geeignet für WordPress

Wurde eine Webseite mit dem oft genutzten Content-Management System WordPress erstellt, eignet sich Plesk ganz besonders. Plesk kann den bestehenden Inhalt durchsuchen und Installationen von WordPress erken-



WordPress ist das wohl am bekannteste Content Management System

nen. Ab diesem Moment hat man eine komfortable Umgebung für die Aktualisierung von Plugins und Themen. Da sich oft nicht die gleichen Personen um die Technik und den Inhalt kümmern, lässt sich die Verantwortlichkeit so gut trennen. Dank automatischer Aktualisierung von WordPress ist auch die Sicherheit immer sehr hoch.



Basler Fasnacht

Swizzonic verdoppelt die Preise

Wer eine Website hat, muss irgendwo bei einem Registrar seine Domain registriert haben. Die Registrierung ist der erste und wichtigste Schritt.

Ist die Domain registriert, so ist man zwar Besitzer, aber die Domain hat noch keinerlei Funktionalität. Erst mit dem Webhosting wird die Domain aktiv in Betrieb genommen und es kann eine Website geliefert und E-Mail genutzt werden.

Einige Anbieter locken die Kunden mit extrem tiefen Preisen für die Registrierung. Schaut man genauer hin, so gilt dieser Preis nur für das erste Jahr und danach wird er kräftig erhöht. Solche Praktiken sind zwar üblich aber unschön. Die folgende Liste ist nur ein kleiner Ausschnitt aus einer Fülle von Registrier-Unternehmen.

Aus der Schweizer Registrierstelle Switchplus ist die Swizzonic entstanden. Sie ist zwar eine schweizer Firma, gehört aber zur belgischen Investorengruppe Combell. Das erklärt auch, weshalb sie emotionslos den Preis verdoppeln können. Für ein Unternehmen ist die Registriergebühr zwar ein sehr kleiner Anteil der laufenden Kosten im Betrieb, aber wenn das Unternehmen viele Domains registriert hat, summiert es sich trotzdem.

DropNet AG bietet Registrierungen

DropNet AG bietet seit einigen Jahren auch Registrierungen an. Wie bei allen Preisen von DropNet ist nicht immer das allerbilligste Angebot das Beste, sondern der Preis muss mit dem Service übereinstimmen.

- persönlicher Support
- alles an einem Ort (Registrierung, Webhosting, Cloud und Mail)
- besser Informiert dank der Kundenzeitung Web Times



Tipps für die Registrierung von Domains

Möchte man eine Domain registrieren, so geht das online sehr einfach. Bei DropNet findet man auf www.dropnet.ch schnell heraus, ob eine Domain noch frei ist. Unterdessen können nahezu alle Kombinationen von Buchstaben in der Domain vorkommen. Mann muss aber beachten, dass es einfach zum Tippen ist und über-

sichtlich bleibt. Im idealfall ist die Domain so einfach, dass man sie sich inerten Minuten behalten kann. International tätige Unternehmen müssen sich natürlich neben der schweizer Endung (.ch) auch andere Domains registrieren (z.B. .com oder .de).

Zusammengefasst

- Aus Switchplus wird Swizzonic und die Preise steigen
- DropNet AG bietet auch Registrierungen an

Anbieter	Preis pro Jahr	Land
dropnet.ch	24.-	Schweiz
green.ch	14.40	Schweiz
swizzonic.ch (früher Switchplus)	35.80	Belgien
hoststar.ch	11.-	Schweiz

Spendenregler mit DropPay für Anthrosana

Wer Spenden online entgegen nimmt, braucht eine einfach zu bedienende Oberfläche und ein vertrauenserweckendes Design.

Alle, die der Allgemeinheit kostenlose Informationen zur Verfügung stellen, sind um jede finanzielle Unterstützung dankbar. Diese Informationen können Texte, Musikstücke oder zum Beispiel online Vorträge sein. In der realen Welt wird Bargeld gespendet und in der virtuellen Welt nimmt man Twint, Kreditkarten oder Postcard entgegen. Auch Spenden direkt auf ein Bankkonto sind immer willkommen.

DropPay ist das Bindeglied

Mit DropPay existiert eine direkte Verbindung zu den Kreditkartenanbietern, Twint und Postfinance. Auch ausländische Anbieter wie Stripe oder Paypal können angebunden werden. So ist DropPay die standardisierte Schnittstelle zu den unterschiedlichsten Zahlungsmethoden. Damit man eine Spendenbestätigung erhält, braucht es den Namen und die Mailadresse. Den Betrag kann man entweder über das Textfeld eintippen oder komfortabel mit dem Schieberegler einstellen. Im nächsten Schritt werden je nach Anbieter die Kredit-



Prominente Darstellung der Spenden-Möglichkeit

karten-Infos abgefragt. Bei solchen Applikationen ist nicht nur das Design wichtig, sondern auch die Sicherheit.

eine direkte Überweisung per Bank. Mit Twint und Postfinance fährt man in der Schweiz auch sehr gut. Hingegen werden die Gebühren mit den Kreditkarten immer teurer.

Jede Spende zählt

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die vielfältigen Aktivitäten von anthrosana und helfen mit, dass die Aufgaben zur Stärkung und Förderung der integrativen Medizin, insbesondere der Anthroposophischen Medizin, weitergeführt werden können.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Name / Vorname:

E-Mail:

Spendenbetrag:

Spendenbetrag:

Gebühren

Jede Zahlungsmethode hat seine Gebühren. Der preiswerteste Weg ist

Wenn Sie Spenden sicher entgegen nehmen möchten, dann lassen Sie sich vom Team der DropNet AG beraten.

DropAds im Einsatz für die SAC's

Jeder Club freut sich über Sponsoren. Der Sponsor hingegen verspricht sich eine Verbreitung seiner Marke.

Die Sponsoren sind immer noch in den Clubnachrichten der SAC's zu finden. Da spricht überhaupt nichts dagegen aber immer mehr SAC's drucken nicht

mehr regelmässig die Clubnachrichten mit den Touren, weil ja online alles zu finden ist. Ohne sichtbares Inserat macht es für viele Sponsoren aber kaum noch Sinn.

Genau diese Aufgabe übernimmt DropAds, indem es die Werbebanner der Sponsoren auf der Website präsentiert und selbstverständlich im Hintergrund darüber Statistik führt. Wie überall können diese auch in Kategorien aufgeteilt werden. So können zum Bei-

spiel Banner auf der Home-Seite teurer verkauft werden, als Banner, die weiter hinten auf der Website erscheinen.

Die Verwaltung der Banner (Inserate) ist in DropAds sehr einfach. Man legt ein neues Konto an, ladet den Banner hoch und gibt den Link zum Sponsor an. Es besteht auch noch die Möglichkeit einen Datumsbereich zu definieren, in welchem die Banner angezeigt werden.

Das Durcheinander um die Mailserver

Das gute alte Mail ist immer noch das wichtigste Kommunikationsmedium im Internet. Auch wenn es für die Anwender unterdessen sehr einfach aussieht, hat es doch einige Tücken.

Leider machen die Maildienste diverser Provider im Moment ein wenig Ärger. Die rigorosen Massnahmen der grossen Provider gegen die Spamer bringt einiges an Problemen. Grundsätzlich sind Massnahmen gegen Spamer ein unabdingbares Mittel, um die Flut der Mails unter Kontrolle zu behalten. Dabei ist es aber auch immer wichtig, zu berücksichtigen, dass nicht all zu viele Mails verloren gehen oder abgewiesen werden. Genau hier nutzen die grossen Provider ihre Marktmacht aus, um neue Standards durch zu setzen.



Wer ist betroffen?

Im Moment betrifft das hauptsächlich bluewin.ch, google.com und outlook.com. Nicht absolut perfekt erstellte Mails weisen diese Provider einfach ab. Im Zusammenhang mit DropNet betrifft das alle Apps, die Mails versenden. Sind alle Dienste (Website, DropTours und Mail) bei DropNet, so klappt es meistens perfekt. Je komplexer die Konstellation, desto fehleranfälliger wird sie. Leider kommunizieren die grossen Provider nur selten genau, weshalb sie die Mails ablehnen.

Wie testet man seine Konfiguration?

Wir bei DropNet sagen immer: Was nicht getestet ist, funktioniert nicht. Die DNS-Einträge lassen sich mit Online-Werkzeugen relativ einfach testen. Eines der bekanntesten Werkzeuge ist mxttoolbox.com. Bei allen SAC's, die DropTours einsetzen, hat DropNet die bekannten DNS-Einträge kontrolliert und wenn notwendig korrigiert. Sollte etwas noch nicht klappen, so kontaktieren Sie DropNet.

Wie filtert DropNet?

Selbstverständlich muss auch DropNet die Mails filtern, damit die Kunden nicht mit Spam überschwemmt werden. Die Mails werden aber nicht einfach abgelehnt, sondern mit Punkten versehen. Erst wenn eine gewissen Anzahl Punkte vergeben wird, werden die Mails entsorgt. Im Header der Mail wird detailliert protokolliert, weshalb Spam-Punkte vergeben werden. ■

Impressum

Redaktion DropNet AG
Spalenberg 45
4051 Basel
Tel. 061 413 90 50
info@dropnet.ch

Auflage ca. 1'000 Exemplare
Erscheint ca. 4 Ausgaben / Jahr

Problem	Beschreibung	Lösung
Mails kommen nicht an	Website nicht bei DropNet aber DropTours im Einsatz	Die DNS-Einträge (SPF) müssen akribisch genau kontrolliert und angepasst werden.
Mails kommen nicht an	Website und DropTours ist bei DropNet	Einstellungen in DropTours kontrollieren. Die Absenderadresse muss immer eine Mailadresse sein, die der Mailserver kennt.